

XXIII. GP.-NR

4021 /J

04. April 2008

ANFRAGE

des Abgeordneten Dipl.-Ing. Karlheinz Klement,
und weiterer Abgeordneter

an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur
betreffend den Verein ZARA

ZARA – „Zivilcourage und Anti-Rassismus-Arbeit“ wurde 1999 gegründet und widmet sich durch Beratung und Öffentlichkeitsarbeit der Anti-Rassismus-Arbeit in Österreich. ZARA berichtet alljährlich im Rassismus Report über rassistische Übergriffe und Vorkommnisse in Österreich. Dieser erscheint seit sieben Jahren und ist eine Datenquelle über Struktur und Ausmaß von behauptetem Rassismus in Österreich. Er zeigt anhand von Einzelfall-Berichten, in welchem Ausmaß sich behauptete rassistische Diskriminierungen durch alle Lebenslagen ziehen.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten folgende

Anfrage:

1. Wird die Tätigkeit dieses Vereins durch Ihr Ressort finanziell unterstützt?
2. Wenn ja, wie hoch, aufgelistet nach Jahren seit 2000?
3. Von wem wird der Rassismusbericht in Auftrag gegeben?
4. Im Rassismusbericht werden Vorfälle von Inländern gegenüber Ausländern aufgezeigt. Warum werden Übergriffe oder Straf- und Gewaltverbrechen von Nicht-Österreichern gegenüber Inländern mit rassistischem Hintergrund nicht aufgezeigt?

Mag. Helmut Böck
K. J. J. J. J.
A. J. J. J. J.
K. J. J. J. J.

Wien am
- 4. APR. 2008